

LOKALES

03.07.2016 (Aktualisiert 18:20 Uhr)

Von [Susi Weber](#)

15 000 Euro für den Spendentopf von Ärzte ohne Grenzen

Gut 400 Läufer schaffen beim elften Amtzeller Zwölf-Stunden-Lauf 2221 Runden und 4331 Kilometer



Abklatschen war angesagt beim Zwölf-Stunden-Lauf.(Foto: Susi Weber)

Amtzell / sz Das Ergebnis war – trotz eines um eine Stunde verkürzten Laufes und zeitweise recht regnerischen Bedingungen – überragend: 35 Teams, 2221 Runden und 15 000 Euro für Ärzte ohne Grenzen. Der Zwölf-Stunden-Lauf bekam am Samstag auch in Läuferkreisen beste Noten. „Wir kommen wieder“ hieß es bei einigen Teams – unabhängig von der Platzierung.

König Fußball regiert. Dem zollten auch die Veranstalter des Zwölf-Stunden-Laufes Tribut und verkürzten den Lauf um eine Stunde, sodass die Läufer die Möglichkeit hatten, das Deutschland-Italien-Spiel von Beginn an zu sehen. Kam dadurch beim Zwölf-Stunden-Lauf weniger Geld zusammen? Organisatorin Margit Müller schüttelt schmunzelnd den Kopf: „Es ist bei uns ja so, dass die einzelnen Teams Sponsoren haben, die unabhängig von der erlaufenen Rundenzahl Geld geben.“

Ergebnis stand am Nachmittag fest

Somit stand schon am Nachmittag fest: 15 000 Euro kommen zu Gunsten von Ärzte ohne Grenzen zusammen. Die hohe Summe kam nicht zuletzt aufgrund der Rekordbeteiligung von 35 Teams zustande. Müller: „Wir haben uns entschlossen, die Zahl der Teams leicht zu erhöhen, weil es so viele Anfragen gab.“

Die „Obergrenze“ soll dennoch ein Ziel bleiben. Denn schließlich sollen und müssen die Teams auch versorgt werden. Am Samstag sorgten 50 Helfer, mehrheitlich vonseiten des SV Amtzell, für den verpflegerischen und organisatorischen Rahmen. Unter die Teams mischten sich auch eine slowenische Mannschaft und 13 Aylbewerber, die für das Café Salam und für andere Gruppierungen an den Start gingen.

Den Wetterbedingungen konnte Jürgen Mertin auch Gutes abgewinnen: „Da schwitzen wir wenigstens nicht so arg.“ Mit seinen Kollegen aus der Klinik Wollmarshöhe war der Amtzeller zum ersten Mal dabei: „Uns hat der Ehrgeiz gepackt. Es macht viel Spaß – und die Verpflegung ist super!“

Viel Spaß hatten auch Muhamad Zaitoun und Jamaledin Alkurdi. Es sei keine allzu schwere Strecke, meinte Muhamad Zaitoun, und Jamaledin Alkurdi ergänzte: „Alle Kinder, alle Leute, an denen du vorbeikommst, klatschen. Der Kontakt unter den Mannschaften ist gut. In allen Teams habe ich Freunde. Natürlich komme ich nächstes Jahr wieder.“

Seit vielen Jahren mit dabei sind die Jakobspilger, die die knapp zwei Kilometer lange Strecke überwiegend im gemütlichen Laufschrift und mit Stock ausgestattet in Angriff nehmen. Drei Gründe nennt Wolfgang Dettling, warum sich die Jakobspilger Jahr für Jahr beteiligen: „Zum einen ist es die Idee, die hinter dem Zwölf-Stunden-Lauf steckt, zum anderen die überragende Organisation und dann auch noch die einzigartige Stimmung.“

Die Jakobspilger gehen „ohne Plan“ vor

Im Gegensatz zu vielen anderen Teams gehen die Jakobspilger „ohne Plan“ vor: „Man vereinbart immer kurzfristig, wer die nächste Runde macht.“ Eine Bedingung fürs Mitmachen haben die Jakobspilger allerdings schon: „Es braucht es in unserer Gruppe schon auch einen Bezug. Die Teilnehmer müssen mit dem Jakobsweg was anfangen können.“ Ihm selbst bedeute der Zwölf-Stunden-Lauf recht viel, sagt Dettling: „Ich genieße es einfach, den ganzen Tag hier zu sein.“

Auch die Schule Amtzell stellte in diesem Jahr drei Mannschaften – zwei bestanden aus Schülern, eine aus Lehrern. Am Ende blieben im Übrigen die Schüler (Oranjensoft und Sportsocken) vor ihren Pädagogen (Pädogs).

Die Ergebnisse:

Vierer-Staffel: 1. Team Cordoba (72 Runden), 2. Team Skinfit (71), 3. Wieses Fliesen-Flitzer (68)

Zwölfer-Staffel: 1. Ametras Runners und Laufteam Holzbau Maier (je 82 Runden), 3. Team RV Tech und Wohlgestimmte Tastenläufer (je 76), 5. Musikkapelle Amtzell (74), 6. Ex-Tri Kids (73), 7. Handwerk von Bodnegg (72), 8. Team Dornier (70), 9. Team Ochs am Berg und Kinderkrippe Sonnenblumenhaus (je 69), 11. Laufftreff Neukirch (68), 12. Carthago Laufteam (67), 13. Kreissparkasse Ravensburg (66), 14. Jubiläumsteam der Musikkapelle und Café Salam (je 64), 16. Landjugend Amtzell, SGD Strdin und Schuler Konstruktionen (je 63), 19. Oranjensoft – Schule 1 (62), 20. Vetter Pharma (60), 21. Team ZfP und PMZ läuft (je 59), 23. Barmherzige Sprinter (57), 24. Team Kunterbunt (56), 25. Speedy Fidi, Buchwaldteam und die Sportsocken (je 54), 28. Pädogs (52), 29. Klinik Wollmarshöhe (51), 30. Running Gags (48), 31. The Walking Bread (46), 32. Jakobspilger (37).